

Presseinformation

30. Mai 2017

Innogy lädt Unternehmen aus der Region Rhein-Ruhr zum Austausch

5. Deutscher Diversity-Tag: „Vielfalt statt Einfach“

Düsseldorf – Heute findet der fünfte deutsche Diversity-Tag statt, der durch die bundesweite Initiative „Charta der Vielfalt“ ins Leben gerufen wurde. Zu diesem Anlass hat das Unternehmen innogy rund 100 Führungskräfte der 15 größten Wirtschaftsunternehmen der Region Rhein-Ruhr in Mülheim an der Ruhr zum Erfahrungsaustausch eingeladen – unter dem Motto „Vielfalt statt Einfach – Kulturelle Kompetenz für wirtschaftlichen Erfolg“.

„Henkel ist ein sehr globales Unternehmen: Mit unseren Marken und Technologien sind wir auf der ganzen Welt vertreten; wir beschäftigen Mitarbeiter aus über 120 Nationen in mehr als 75 Ländern. Allein an unserem Firmensitz in Düsseldorf finden sich über 60 Nationen“, sagt Sonja Kuch, Global Diversity & Inclusion Managerin bei Henkel. „Kulturelle Vielfalt im Arbeitsumfeld verstehen wir als klaren Wettbewerbsvorteil – daher fördern wir diese aktiv.“

Uwe Tigges, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der innogy SE, erklärt: „Diversity ist der Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg. Die Vielfältigkeit der Gesellschaft, insbesondere unserer Kunden und Partner, muss sich auch im Unternehmen widerspiegeln, worauf wir unsere Arbeitswelt einstellen. Teams mit einem bunten Mix an Persönlichkeiten sind leistungsstarke Teams. Als Unternehmen mit einer divers aufgestellten Belegschaft sind wir erfolgreich, gerade im Zeitalter der Digitalisierung.“

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf zukünftigen Arbeitswelten. Jutta Rump, Professorin für Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Hochschule Ludwigshafen referiert über Arbeitswelten 2030: „Es wird bereits heute deutlich, dass sich die Anforderungen an Beschäftigte verändern. Insbesondere der Umgang mit Komplexität, Beschleunigung, Verdichtung von Arbeitsprozessen, Mobilität und Agilität wird zunehmen. Es stellt sich somit die Frage, ob eine Person allein oder homogene Personengruppen diese Herausforderungen bewältigen können. In einem solchen Kontext ist Diversity ein zentraler Treiber zur erfolgreichen Implementierung der Digitalisierung.“

Matthias Spörrle, Professor an der TU München für Wirtschaftspsychologie, unterstreicht die Bedeutung von Toleranz in der Entscheidungskultur anhand von Unconscious Bias, der unbewussten Voreingenommenheit: „Wir Menschen sind zwar in der Lage zu einer differenzierten und weitgehend vorurteilsfreien Betrachtung, der Normalfall ist das aber nicht und leicht fällt es uns auch nicht. Warum sehen wir unsere (soziale) Umwelt häufig verzerrt und was können wir tun, um hier Verbesserungen zu erreichen? Auf beide Fragen bietet die Wissenschaft erste Antworten.“

Workshops und Themeninseln mit Beispielen aus den einzelnen Unternehmen runden das Programm ab. Die Veranstaltung bei innogy ist eine von vielen bundesweiten Aktionen zum 5. Deutschen Diversity-Tag.

Diversity-Netzwerk Rhein-Ruhr

Zum Diversity Netzwerk Rhein-Ruhr gehören die Unternehmen Bayer, Deutsche Post DHL Group, Deutsche Telekom, ERGO, E.ON, Ford, GEA, Henkel, Hewlett Packard Enterprise, Lanxess, METRO GROUP, innogy SE, thyssenkrupp, TÜV Rheinland und Vodafone Deutschland. Alle Unternehmen sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt. Bei den 15 Unternehmen sind in Summe rund 1,8 Mitarbeiter aus rund 100 Nationen beschäftigt. In diesem Jahr findet der gemeinsame Erfahrungsaustausch bereits zum vierten Mal statt.

Charta der Vielfalt

Der Verein Charta der Vielfalt e.V. tritt als Unternehmensinitiative seit 2010 dafür ein, Diversity Management fest in der deutschen Wirtschaft zu verankern. Über 2.600 Unternehmen und Institutionen mit insgesamt 9,2 Millionen Beschäftigten haben die Selbstverpflichtung Charta der Vielfalt seit 2006 bereits unterzeichnet und tragen dazu bei, Vielfalt in Deutschland gezielt zu fördern. Schirmherrin ist Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Henkel einen Umsatz von 18,7 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 3,2 Mrd. Euro. Allein Loctite, Schwarzkopf und Persil, die jeweiligen Top-Marken der drei Unternehmensbereiche, erzielten dabei einen Umsatz von mehr als 6 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 50.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt	Jennifer Ott	Rabea Laakmann
Telefon	+49 211 797 2756	+49 211 797 6976
E-Mail	jennifer.ott@henkel.com	rabea.laakmann@henkel.com

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA